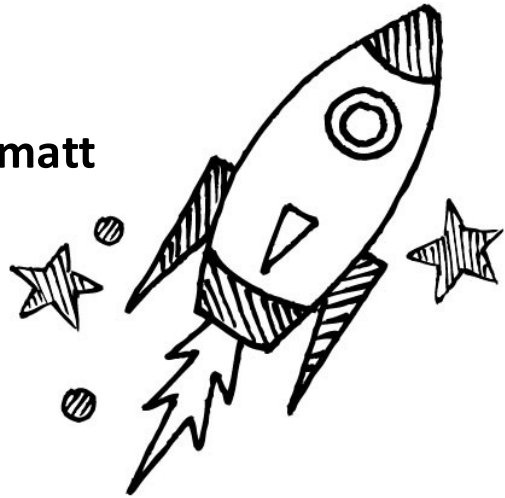


Betreuungskonzept Hort Törlenmatt

Für Kinder ab dem 1. Kindergarten



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1.	Ziele des Hort Törlenmatt	4
2.	Vorgehensweisen	5
3.	Kommunikation / Elternkontakt.....	5
4.	Personal	6
5.	Ernährung im Hort.....	6
6.	Entwicklung des Angebots.....	6

Vorwort

Entwicklung ist ein ständiger Veränderungsprozess, der vor allem in den ersten Lebensjahren von Reifung, Wachstum und Differenzierung bestimmt ist. Jedes Kind braucht eine individualisierte Begleitung, die auch seinen spezifischen Bedürfnissen nach Anregung und Erholung gerecht wird. Kinder nutzen Bezugspersonen intensiv, um sich in neuen Situationen zu orientieren. Wer Kinder betreut, übernimmt daher eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe, deren Erfüllung von sorgfältiger und bedürfnisbezogener Zuwendung bestimmt sein sollte.

Die Respektierung der spezifischen Interessen, Erfahrungen und Herausforderungen von Kindern, ist der erste Schritt zur Umsetzung der Rechte des Kindes. Damit das Kind partizipieren kann, muss es jedoch gehört werden. Dies möchte durch Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention, die in der Schweiz seit 1997 verbindlich ist, erreicht werden:

«Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äussern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.»

Pädagogische Fachpersonen müssen jedoch nicht nur dem einzelnen Kind ein verlässliches Gegenüber sein, sondern den Kindern auch als Gruppe begegnen. Früh in der Gruppe erworbene soziale Kompetenzen, die über familiäre Beziehungen hinausgehen, helfen den Kindern, sich später in Peergruppen und im schulischen Kontext zurechtzufinden. In der Gruppe lernen Kinder miteinander zu spielen, zu streiten, zu kooperieren, zu erforschen, gemeinsame Aktivitäten durchzuführen und zu koordinieren, Abmachungen einzuhalten, Verantwortung zu übernehmen und vieles mehr.

Partizipation bringt Chancen mit sich: Entscheidungen, die gemeinschaftlich getroffen werden, werden auch von allen getragen. Partizipation bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen. Dies meint die Bereitschaft, für die Konsequenzen des eigenen Handelns und der eigenen Willensäusserungen einzustehen, sofern die Rahmenbedingungen dies begünstigen.

Im kinderorientierten Hort Törlenmatt erleben Kinder, dass sie, wie auch ihre Meinung und ihre Anliegen, wichtig sind.

*«Für eine gelingende Entwicklung müssen
Kinder ihr Verhalten als wirksam erleben»
Dr. Heidi Simoni, MMI*

Pädagogische Grundsätze Hort Törlenmatt:

Wo Kinder betroffen sind, reden Kinder mit.

Wir nehmen Kinder als Individuen mit einer eigenen Persönlichkeit und einem eigenen Potential wahr.

Wir unterstützen Kinder in der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins, ihrer Selbständigkeit und der Ausweitung ihrer Autonomie.

Wir bieten den Kindern den nötigen Orientierungsrahmen für ihr Wohlbefinden und ihre Sicherheit.



1. Ziele des Hort Törlenmatt

Wo Kinder betroffen sind, reden Kinder mit: Ziel ist die Mitsprache von Kindern in allen Belangen, welche sie individuell oder als Gruppe betreffen. Sie lernen dadurch planen, organisieren, durchsetzen, benennen und argumentieren sowie mit Erfolgen und Niederlagen umgehen.

Wir nehmen Kinder als Individuen mit einer eigenen Persönlichkeit und einem eigenen Potential wahr: Ziel ist eine gelingende Entwicklung jedes betreuten Kindes. Ihre Neugierde, ihr Wissensdurst und ihr natürlicher Tatendrang sollen erkannt und unterstützt werden.

Wir unterstützen Kinder in der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins, ihrer Selbständigkeit und der Ausweitung ihrer Autonomie: Ziel ist, dass sich die Kinder als Menschen erleben, die etwas bewirken können. Die damit erlebte Selbstwirksamkeit gibt ihnen Vertrauen und stärkt sie, sich verantwortungsvoll für ihre Anliegen – und die Anliegen von anderen – einzusetzen.

Wir bieten den Kindern den nötigen Orientierungsrahmen für ihr Wohlbefinden und ihre Sicherheit: Ziel ist, dass sich die im Hort Törlenmatt betreuten Kinder wohl und geborgen fühlen. Eltern sollen ihre Kinder von einem guten Gefühl begleitet den Mitarbeitenden des Hort Törlenmatt anvertrauen können.

2. Vorgehensweisen

Die Mitarbeitenden leben die pädagogischen Leitsätze im Alltag und zeigen so den Kindern, dass sie wertvoll sind. Vor allem die jüngeren Kinder brauchen entwicklungsbedingt noch weiterführende Unterstützung in gewissen Lebensbereichen. Die Mitarbeitenden des Hort Törlenmatt sind aufmerksam gegenüber allen Kindern und begegnen ihnen stets offen und wohlwollend. Eine offene Kommunikationskultur zwischen den Erwachsenen und den Kindern trägt zum positiven Klima im Hort Törlenmatt bei.

Um die Frage zur Gestaltung des Alltages beantworten zu können, werden die Kinder bei Planungen und Entwicklungen miteinbezogen. Dies setzt voraus, dass den Kindern aktiv zugehört wird und nach Lösungen zur Unterstützung oder Umsetzung ihrer Ideen gesucht wird. Ebenso wird die Auseinandersetzung mit dem Kind bzw. der Kindergruppe begleitet, wenn Ideen und Projekte nicht umgesetzt werden können oder Konflikte im Raum stehen.

Partizipation kann in allen Bereichen angestrebt werden und wird explizit in folgenden Bereichen durch die Mitarbeitenden gelebt:

- Gestaltung der Aufenthaltsräume
- Beschäftigungsangebot (materiell sowie immateriell)
- Menüplanung
- Planung von Themenwochen / Projekten
- Befriedigung von persönlichen Bedürfnisse nach Ruhe, Orientierung, Auseinandersetzung

Die Wichtigkeit der Befriedigung von natürlichen Bedürfnissen wie Ruhe, Ernährung oder positiven sozialen Erlebnissen ist allen Mitarbeitenden des Hort Törlenmatt bewusst und wird durch einen Orientierungsrahmen vorgegebenen. Dies bedeutet, dass eine vorgegebene zeitliche Strukturierung von allen eingehalten wird sowie die Hortregeln respektiert werden. Die Grenze der Partizipation beginnt beim Schutz des Kindes.

3. Kommunikation / Elternkontakt

Eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Voraussetzung für die familienergänzende Kinderbetreuung. Gegenseitiges Vertrauen sowie das Commitment der Eltern sind dabei elementar. Dieses soll durch transparente Kommunikation erreicht werden, weshalb dem Austausch zwischen allen Beteiligten eine zentrale Bedeutung zukommt.

In diesem Sinne haben Fragen immer Vorrang und werden nach Möglichkeit zeitnah und professionell aufgenommen bzw. beantwortet. Der Kontakt zwischen den Mitarbeitenden und den Eltern wird beim Bringen und Abholen der Kinder gepflegt. Bei übergeordneten Fragen, welche das Kind betreffen, werden in erster Linie die Sorgeberechtigten kontaktiert. Das Kind wird – in Absprache mit den Sorgeberechtigten – weitgehend in die Kommunikation miteinbezogen. In Notsituationen werden die Sorgeberechtigten sofort informiert.

4. Personal

Der Hort Törlenmatt wird durch eine Geschäftsleitung mit Legitimation zur Hortleitung geführt. Die Betreuung am Mittag, Nachmittag und Abend ist jederzeit durch eine qualifizierte Mitarbeitende gewährleistet. Es verfügt in diesem Sinne über eine von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich für diese Tätigkeit anerkannte Ausbildung. Dies entspricht den gesetzlichen Anforderungen der Richtlinien über die Bewilligung von Kinderhorten des Kantons Zürich (Hortrichtlinien).

Alle Mitarbeitenden sind den Sorgeberechtigten namentlich bekannt und erbringen einen erweiterten Strafregisterauszug zuhanden des Hort Törlenmatt.

5. Ernährung im Hort

Mit der ausserfamiliären Betreuung und Mahlzeiteneinnahme erhält der Hort einen prägenden Einfluss auf die Bildung von Essgewohnheiten. Eine frische und abwechslungsreiche Ernährung ist deshalb im Sinne der betreuten Kinder, der Sorgeberechtigten sowie der Gesellschaft. Alle Mitarbeitenden des Hort Törlenmatt halten sich weitgehend an die Ernährungsrichtlinien der Stadt Zürich und kennen die Zeitschrift «Horch, wie der Magen knurrt!» des Maria Meierhofer Instituts für das Kind. Sie erlangen dadurch entsprechendes Hintergrundwissen zur optimalen Ernährung von Kindern.

Ein Wochenmenüplan am Anschlagbrett im Eingangsbereich gibt den Eltern Auskunft über das Angebot.

6. Entwicklung des Angebots

Geplant sind wechselnde Aktivitäten in den Räumlichkeiten des Horts, welche allen Bewohnern der Gemeinde Hausen am Albis offenstehen. Der daraus entstehende Austausch mit der Bevölkerung der Gemeinde und allfällig gemeinschaftlich geplante und realisierte Projekte, soll weitere Möglichkeiten im sozialen Zusammenleben eröffnen. Altersgerechte Projekte, freies Spiel oder das Ausleben der kindlichen Kreativität können für und mit den Kindern geplant und umgesetzt werden.